



Friedensflagge und Friedensbäumchen am Rathaus in Gau-Algesheim

Die Stadt Gau-Algesheim engagiert sich seit September 1987 im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Abschaffung von Atomwaffen. Sie ist dazu dem internationalen Netzwerk „Bürgermeister für den Frieden“ beigetreten, das vom Oberbürgermeister der Stadt Hiroshima ins Leben gerufen worden ist und in Deutschland von der Stadt Hannover koordiniert wird.

Gau-Algesheim beteiligt sich daher wie in den Vorjahren am internationalen Flaggentag dieser Initiative und wird am 7. Juli um 11.30 Uhr am Rathaus die „Flagge für den Frieden“ hissen. Ich will mit dieser Aktion alle Bürgerinnen und Bürger daran erinnern, wie wichtig es gerade in einer Zeit der eskalierenden Auseinandersetzung zwischen den Machtblöcken ist, dass gemäß dem UN-Beschluss zur Abschaffung von Atomwaffen die atomaren Potentiale mit ihrer verheerenden Zerstörungskraft nicht aus-, sondern vielmehr abgebaut werden.

Ich freue mich, dass Anne Hagel aus diesem Anlass einige der von ihr sorgsam behüteten Ginkgobäumchen präsentiert. Die Samen dazu stammen aus einem Ginkgobaum, der trotz seiner Nähe zum Hotspot des Atombombenabwurfs überlebt hat, und dessen Samen von Hiroshima den Kommunen im Netzwerk zur Verfügung gestellt wurde. Sie sollen später in Gau-Algesheim als Symbol des Friedens zu einem Friedenswald ausgebaut werden. Ich würde mich freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger diese Aktion zum Anlass nehmen, auf den Marktplatz zu kommen und damit ein persönliches Friedenszeichen zu setzen.

Ihr Bürgermeister für den Frieden
Michael König